

GEBRÜDER HAIDER

Exaktes Baggern für die Fische

Im Rahmen des 14 km langen Bauprojekts einer Fischwanderhilfe zwischen Wilhering und Aschach/OÖ kommt auch ein neuer Volvo Hydraulikbagger EC220E der Gebrüder Haider Bauunternehmung GmbH zum Langzeiteinsatz. Entsprechend der Vorgabe des Auftragsgebers Verbund Hydro Power GmbH ist auch der Volvo EC220E mit einer hochmodernen GPS-Maschinensteuerung mit 3D-Darstellung ausgestattet.

Die Wiederherstellung der freien Durchwanderbarkeit der großen Fließgewässer für Fische und andere Wasserlebewesen stellt eine wesentliche Voraussetzung für die Erfüllung der Anforderungen der EU Wasserrahmenrichtlinie bzw. des darauf aufbauenden Nationalen Gewässerbewirtschaftungsplans dar. Im

Rahmen des EU-Förderprogrammes „LIFE+“-Projekts „Netzwerkdonau“ hat sich Verbund die Herstellung der Durchgängigkeit an ausgewählten Strecken der Donau sowie die Errichtung spezieller Strukturmaßnahmen in Stauwurzelbereichen in Form von Kiesbänken zum Ziel gesetzt.



Bauleiter Stefan Ainhirn, Gebr. Haider Bauunternehmung.

Auch mehrere knickgelenkte Volvo Dumper stehen hier im Dauereinsatz.



Dominik Winklbauer, Fahrer des EC220E, merkt nichts von Insekten und schwüler Luft in seiner Volvo-Komfortkabine.



Im Zuge dieses Projektes wird das Kraftwerk Ottensheim-Wilhering mit der Errichtung von Österreichs längster Fischwanderhilfe fischpassierbar. Der Verbund startete Anfang 2015 mit dem Um-, bzw. Rückbau der an die lokalen Verhältnisse angepassten Fischwanderhilfe auf Höhe des Kraftwerks.

Errichtet wird ein rund 14,2 km langer Umgehungsarm über das Innbach-Aschach-Gerinne. Das Projektgebiet erstreckt sich von der aktuellen Mündung des Innbaches bei Wilhering über das Aschach-Hochwasserentlastungserinne und den Brandstätter Altarm beinahe bis zum Markt Aschach. Dieses Umgehungsgerinne wird nicht nur die hohen ökologischen und technischen Anforderungen an die Passierbarkeit für Fische erfüllen, darüber hinaus werden durch eine naturnahe Gestaltung des gesamten Gerinnes wertvolle Strukturen in Form von Tiefstellen (Kolken), Furten sowie Buchten als zusätzliche Lebensräume von Fischen und einer Vielzahl von wasser gebundenen Organismen geschaffen. Die Finanzierung wird von der Europäischen Union, dem Lebensministerium, der Landesregierung OÖ und vom Landesfischereiverband OÖ getragen.

Die Umsetzung

Eine Vorgabe des Auftragsgebers Verbund Hydro Power GmbH war, dass die gesamte Baustelle mittels GPS gesteuerten Maschinen (Bagger und Raupen)

abgewickelt wird. Dies deshalb, weil die Umsetzung bei dieser Länge und Umfang der Baustelle ohne GPS gar nicht möglich gewesen wäre. Für die Planung waren EZB TB Zauner, Donau Consult und ZT Thürriedl-Mayr verantwortlich. Als Auftragnehmer kam die Porr Bau GmbH zum Zug, wobei in der ARGE Erdbau auch die Gebrüder Haider und für die Rodungsarbeiten die Firma Atzlinger/Arnding beschäftigt sind.

Bauleiter Ing. Stefan Ainhirn, Vermessung und Abrechnung Haider-Technik: „Insgesamt sind für diese Neugestaltung rund 360.000 m³ Materialbewegung von Schotter und Feinsedimenten erforderlich. Dazu kommen ca. 25.000 m³ Steinwürfe, Steinschichtungen sowie Sohl- und Böschungssicherungsmaßnahmen. Etwa 20 Baustraßenkilometer müssen neu hergestellt werden, die zum größten Teil im Gewässerbereich angelegt sind und



Die längste Fischwanderhilfe Österreichs über 14,2 km entsteht zwischen dem Kraftwerk Ottensheim-Wilhering und Aschach. Einer der beiden neuen Volvo Bagger EC220E der Gebr. Haider baggert mit GPS-Steuerung und 3D-Darstellung.

nach Bauende wieder komplett rückgebaut werden müssen. Insgesamt stehen hier ca. 25 Großmaschinen im Einsatz – hauptsächlich Muldenkipper und Hydraulikbagger von 25-45 t Einsatzgewicht.“ Die Fertigstellung ist für Herbst 2016 geplant.

Leopold Schenkermaier, Leiter der maschinentechnischen Abteilung der Gebrüder Haider Bauunternehmung GmbH, ergänzt: „Da wir immer auf neueste Technologie Wert legen, haben wir diesen Volvo EC220E auch mit einer hochmodernen GPS-Maschinensteuerung mit 3D-Darstellung ausgestattet – eine technische Voraussetzung in der Ausschreibung des Auftraggebers Verbund. Selbstverständlich erfüllt der EC220E auch die Emissionsvorschriften der Stufe IV und beinhaltet darüber hinaus einige interessante Verbesserungen im Vergleich zum Vorgängermodell.“ Rund 100 Hydraulikbagger umfasst der Fuhrpark des Unternehmens und jährlich werden mehrere Millionen Euro in Erneuerungsmaßnahmen investiert.

www.gebr-haider.at | www.ascendum.at